

55. Jahrgang

Osterausgabe

Februar-April

N°1 / 2017

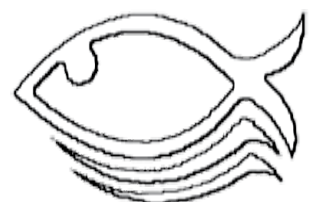
DER BOTE AUS LISSABON



Phyllis

Zeitschrift für evangelische Christen
deutscher Sprache in Portugal

Lissabon * Porto * Madeira * Algarve





Gott spricht:

*„Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.“*

(Hes. 36,26)

Liebe Leserinnen und Leser!

Das 500. Jubiläumsjahr der Reformation hat begonnen und auch in unseren Gemeinden wird die Reformation immer wieder Thema sein. Wir haben uns einiges einfallen lassen. In dieser und in den nächsten Ausgaben werden Sie davon lesen können!

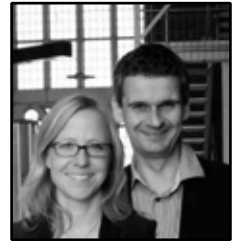
Wir möchten bei der inhaltlichen Gestaltung des BOTEN zukünftig mehr zwischen unseren Gemeinden zusammenarbeiten. Daher stammt das Geistliche Wort in dieser Ausgabe von Pastor i.R. Andreas Lemmel, der zurzeit im Algarve tätig ist.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre des BOTEN und hoffen, dass bei den Veranstaltungen in unseren Gemeinde und auch außerhalb immer wieder deutlich wird, dass es gut ist, wenn man auf Gott vertrauen kann: Im Leben, im Leiden und im Sterben. So wie es uns sein Sohn Jesus Christus gezeigt hat. Dass wir diese Liebe Gottes zu uns in allen Situationen unseres Lebens spüren können, wünschen wir uns und Ihnen für das Jahr 2017!

Ihre und Eure Pfarrer



Nora Steen und Leif Mennrich



Editorial	3
Das geistliche Wort	4
Neues aus Lissabon	5-9
Freude & Leid	10
Gottesdienste & Veranstaltungen	11
Neues aus Porto	12
Neues aus Madeira	13
Neues vom Algarve	14-17
Kontakte	18

Gott spricht:

*„Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.“*

(Hes. 36,26)

Ein neues Herz?

Ist das alte nicht mehr gut genug?

Kann es ersetzt werden wie ein Hemd, eine Brille, ein Anzug, eine Uhr?

Nur im äußersten Notfall. Selbst ein routinierter Herzchirurg wird vor der immer noch riskanten Transplantation zögern. Ultima ratio.

Die Jahreslosung aus Hesekiel 36 ist mit folgendem Wortlaut ausgesucht: „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Wenn „der Herr, dein Arzt“ (2. Mose 15) die Diagnose stellt, muss es um eine lebensbedrohliche Erkrankung gehen. Das alte Herz funktioniert nicht mehr. Das wird erst klar, wenn wir die zweite Hälfte des Prophetenspruchs hinzunehmen, die leider um der prägnanten Kürze einer Losung willen weggelassen wurde: „...Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.“ Solche Leute sind wir also in Gottes Augen nicht.

Der Hintergrund ist ein Gerichtswort Gottes, das der Prophet seinem Volk Israel ausrichtet: sie haben seine Wege verlassen und haben seinen Namen verlästert unter den Völkern, unter die Gott sie weggeführt hat. Sie haben das Gericht Gottes nicht als Gericht erfasst. Sie haben sich nicht zur Umkehr bewegen lassen. Gott hält trotzdem an ihnen fest.

Haben wir Recht, wenn wir das Gnadenwort der Losung auf uns beziehen – und das sogar noch für ein ganzes Jahr?

Jedenfalls nur dann, so meine ich, wenn wir auch auf das negative Urteil hören. Wenn wir also neben dem großen Ja auch Gottes klares Nein akzeptieren, die Diagnose: „steinernes Herz“. Wenn wir darüber erschrecken und um Gnade bitten.

Das kommt in der Textauswahl der Jahreslosung nicht mehr zum Ausdruck. Da steht vor/neben/hinter dem Ja kein Nein. Ist das ein heutzutage typischer Umgang mit Bibelworten, wenn sie von Zorn und Gnade Gottes handeln? Dass wir uns nur das leicht Verdauliche herausuchen? Billige Gnade, die unser Gottesverhältnis zum ermäßigten Preis anbietet? Weihnachtsschlussverkauf?

Beliebte Weihnachtsliedertexte sind mir noch frisch im Gedächtnis: „Holder Knabe im lockigen Haar“ – „redliche Hirten“ – „reinerliche Windeln“ – „Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund“. Da überlagert Idylle die harte Wirklichkeit, in die Gott sich einlässt: Stroh, Armut, Unbehaustheit, Flucht.

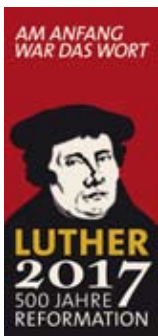
Wenn wir um uns, vielleicht auch in uns sehen, ist die zunehmende Hartherzigkeit unserer Gesellschaft nicht zu übersehen. Wie damals in Israel. Dass Gott sich nicht abwandte und auch heute nicht abwendet mit Grausen, sondern sich immer noch bemüht, den Schaden zu heilen, das ist das ständige Wunder der Gnade.

Mir scheint, die einzig angemessene Antwort auf die Verheißung des Propheten, wenn sie denn für uns gültig sein darf, ist das Bußgebet des Königs David: „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen gewissen Geist.“

Andreas Lemmel
(Pfarrer im Algarve)



PREDIGTREIHE ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM



500 Jahre Reformation. Hinter dem großen Spektakel verbirgt sich auch eine theologische Bewegung der Kirche: Martin Luther hatte ja nicht vor, eine neue Konfession zu schaffen; vielmehr wollte er die katholische Kirche von innen heraus reformieren und aus ihren Begrenzungen befreien, und zwar vierfach: Der Glaube der Menschen sollte befreit werden von der Angst vor dem Fegefeuer. Luther sagt: Allein durch den Glauben an Gott wird der Mensch gerechtfertigt („sola fide“). Das Leben der Menschen sollte befreit werden vom Aberglauben. Luther: Allein Gottes Gnade rettet uns („sola gratia“). Das Evangelium sollte befreit werden von kirchlichen Dogmen: Die Wahrheit finden wir allein in der Bibel („sola scriptura“). Und die Kirche sollte befreit werden von ihrem Streben nach Macht: Göttliche Vollmacht hat allein Christus („solus Christus“). In einer Predigtreihe sollen diese vier „soli“ bedacht werden.

Die Predigtreihe wird jeweils an den ersten Sonntagen im Monat stattfinden. Diese Gottesdienste sind traditionell Gottesdienste mit Abendmahl. Im Anschluss gibt es Kirchenkaffee mit Imbiss (bitte etwas zu Essen mitbringen!). Dies sind die Termine: 5.2. „sola fide“, 5.3. „sola gratia“, 2.4. „sola scriptura“ und 7.5. „solus Christus“.

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Liebe Gemeindemitglieder,
wir laden Sie herzlich ein zu unserer Gemeindeversammlung **am Sonntag, den 19. März 2017.**

Die Versammlung beginnt **gegen 12.30 Uhr**, im Anschluss an den Gottesdienst und den Kirchkaffee. Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden Stephan Stieb
2. Bericht unserer Pfarrer Nora Steen und Leif Mennrich
3. Bericht unseres Schatzmeisters Frank Tischler (Haushaltsabschluss 2016)
4. Bericht der Rechnungsprüfer/Abrechnung 2016 und Entlastung des Schatzmeisters durch den Gemeindegemeinderat
5. Vorlage des Haushaltsvoranschlages für 2017/2018
6. Verschiedenes

ORGELKONZERT

Unsere Orgel ist hier in Lissabon etwas ganz Besonderes. Von Musikern wird sie geschätzt und geliebt. Zugleich ist sie ein wertvolles reformatorisches Erbe, das wir im Reformationsjahr besonders zur Geltung bringen wollen. Am Sonntag, den 23. April, laden wir daher zu einem Orgelkonzert mit dem Organisten Helmut Langenbruch aus Hildesheim ein.



Helmut Langenbruch, geb. 1955 in Bad Kreuznach/Nahe, ist Kirchenmusikdirektor an der St. Michaeliskirche in Hildesheim, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Er ist außerdem zuständig für die Ausbildung nebenberuflicher Kirchenmusiker. Zahlreiche

Konzerte führten ihn ins europäische In- und Ausland.

Am Sonntag, den 23. April, laden wir um 19.00 Uhr zu einem Konzert mit ihm ein. Um 18.15 Uhr beginnen wir den Abend mit einer Andacht. Nach dem Konzert findet ein Empfang im Hof statt.

(Beiträge zum Buffet sind sehr erwünscht!)

Liebe Gemeinde, bitte kommt zahlreich! Die Gemeindeversammlung ist wichtig als Rückmeldung an den Gemeindegemeinderat und die Pfarrer. Sie stärkt unseren Zusammenhalt und das gegenseitige Vertrauen in unserer Gemeinde. Die Versammlung beginnt um 12.30 Uhr. Wenn zu diesem Zeitpunkt das Quorum der Versammlung nicht erreicht ist, findet eine zweite Gemeindeversammlung unmittelbar im Anschluss daran statt. Diese zweite Gemeindeversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig (§ 16 Abs. 5 der Gemeindeordnung).

Wer verhindert ist, übertrage bitte das Stimmrecht durch ein formloses Schreiben auf ein anderes Mitglied. Jedes Mitglied kann allerdings nur eine Stimmvertretung übernehmen!

Im Namen des Gemeindegemeinderates grüße ich Sie und Euch herzlich,

Stephan Stieb, Vorsitzender

STEUERERKLÄRUNG: KOSTENLOS MITHELFFEN!

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde,
im Namen der Bartholomäus-Bruderschaft der Deutschen in Lissabon, als eine der Institutionen, die der Deutschen Evangelischen Kirchengemeinde Lissabon seit ihrem Bestehen fortwährend zur Seite steht, bitte ich Sie um Ihre Unterstützung. Die Bruderschaft wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie von der Möglichkeit Gebrauch machen würden, über Ihre Steuererklärung für 2016 der Bruderschaft 0,5% Ihrer Einkommensteuer (IRS) zukommen zu lassen. Hierbei entstehen Ihnen keine Kosten, Sie müssen lediglich in Ihrer Steuererklärung (IRS), im „Modelo 3“, unter Punkt 11, folgendes eintragen:



11 CONSIGNAÇÃO DE 0,5% DO IRS / CONSIGNAÇÃO DO BENEFÍCIO DE 15% DO IVA SUPORTADO					
ENTIDADES BENEFICIÁRIAS					
Instituições religiosas (art.º 32.º, n.º 4, da Lei n.º 16/2001, de 22 de junho)	<input type="checkbox"/>		NIF	IRS	IVA
Instituições particulares de solidariedade social ou pessoas coletivas de utilidade pública (art.º 32.º, n.º 6, da Lei n.º 16/2001, de 22 de junho)	<input checked="" type="checkbox"/>	1101	500 846 707	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pessoas coletivas de utilidade pública de fins ambientais	<input type="checkbox"/>	1102	NIF	IRS	

Ihnen für 2017 Gesundheit und alles Gute wünschend verbliebe ich,
Ihr

Constantin Ostermann von Roth

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Markus Kemper - Tel.: 917233495

Constantin Ostermann - Tel.: 214661949

e-mail: tesoureiro@bartolomeu.pt

e-mail: presidente@bartolomeu.pt

TEATIME@BARTHEL

Die Bartholomäus-Bruderschaft lädt jeweils am ersten Mittwoch im Monat alle zu Kaffee, Tee und Kuchen ein, die sich auf ein Beisammensein freuen.



Die TeaTime@Barthel findet am

1. Februar 2017 - 1. März 2017 - 5. April 2017
jeweils von 15.30 Uhr bis 17:00 Uhr

in den Räumen der ABLA (Associação de Beneficência Luso-Alemã) in **Carcavelos** statt. Wenn Sie an der „Linha de Cascais“ wohnen und eine Transportmöglichkeit wünschen, melden Sie sich bitte spätestens 6 Tage vor dem jeweiligen Datum bei Frau Ulla da Câmara an, Tel. 914 429 370.

FAHRDIENST ZUM GOTTESDIENST

Auch im kommenden Jahr soll es einmal im Monat einen Fahrdienst geben, den die Bruderschaft finanziert. Wer an der Linha de Cascais wohnt und nicht mehr selbst mobil ist, kann an folgenden Terminen zu einem Gottesdienst abgeholt werden:

Sonntag, 12. Februar 2017



Freitag, 3. März 2017 (um 19h Weltgebetstag i.d. DKGL)

Ostersonntag, 16. April 2017

Bitte melden Sie sich spätestens 6 Tage vor dem jeweiligen Datum bei Frau Ulla da Câmara, Tel. 914 429 370.

GEMEINDE-RETIRO

12.-14. Mai 2017 in der Quinta de Sao Pedro

Eine Auszeit für uns als Gemeinde:

Zeitraum: Beginn am Freitagabend, 12. Mai, Ende am Sonntagmittag mit dem gemeinsamen Gottesdienst in unserer Kirche in Lissabon

Kosten: Übernachtung im DZ 50 Euro + Verpflegung



Weltgebetstag

2017



Was ist denn fair?

Ökumenischer Weltgebetstag am 3. März

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Am Freitag, den 3. März 2017 feiern wir um 19 Uhr Gottesdienst in der katholischen Kirche in der Rua Patrocínio.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

RENT-A-PRIEST

Das Interesse an religiösen Themen ist hoch und viele wünschen sich eine Gesprächsgruppe. Allerdings ist es schwer, für alle passende Termine zu finden. Wir haben eine Idee, um diesen Wünschen entgegenzukommen. Wenn sich eine kleine Gruppe findet, vereinbaren die Pfarrer gerne Termine: Im Pfarrhaus, in der Kirche oder auch bei Ihnen!

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro.

FINANZIERUNG DER GEMEINDE

Unsere Gemeindefinanzierung finanziert sich hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Wir können uns nicht durch Steuern finanzieren.

Allerdings: Wer in Portugal wohnt und in Deutschland Kirchensteuer zahlt, kann sich unsere Mitgliedsbeiträge erstatten lassen. Und vor allem: Sie können uns so helfen, ohne dass es Sie mehr kostet. Dabei sind wir gerne behilflich! LM

22.4. WANDERUNG IM SINTRA-GEBIRGE

Nachdem wir im Westen und im Zentrum der Serra unterwegs waren, lockt nun der sonnige Süden! Wir treffen uns **um 11 Uhr** am Parkplatz beim kleinen Felsenhaus, etwa 2km nordöstlich von Malveira, an der Straße zur Lagoa Azul.



<http://goo.gl/maps/FzWY9goaevL2>

Anfahrt: Am Ende der A5 rechts halten und nach Malveira fahren, ca 3,5km. In Malveiras erster Kurve rechts abbiegen, Richtung Lagoa Azul (auch Capuchos, Peninha etc). Nach 150 m links abbiegen, wieder Richtung Lagoa Azul etc, steil den Berg nach oben. Auf dieser Straße unbeirrt* bleiben, nach 2,1 km sieht man links den Parkplatz am kleinen Felsenhaus (rote Fenster) auf der Anhöhe und einem Holzgattertor, welches man zum Parken von Hand öffnen kann.

*Nach 900 m kommt eine scharfe Rechtskurve, der man folgen muss und bald darauf den linken Abzweig nach Capuchos und Peninha bitte nicht nehmen, sondern immer weiter stetig hoch bis die Straße wieder nach unten führt (herrliche Aussicht auf Cascais), dann sind es noch 100 m.

Die geplante Rundwanderung hat ca 5 km Länge in einer Höhe von 200-280m, das sollte in 90 min zu schaffen sein (plus Pausen). Für das gemeinsame Picknick am Ende bringen alle etwas mit, das sich auch teilen lässt! Und am Ende feiern wir eine Bergandacht! Zum Sitzen gibt es ein paar Felsen, aber der weite Blick nach Süden ist wunderschön.

Frank-Olme Speck



Deutscher Evangelischer Kirchentag

Berlin – Wittenberg 24. – 28. Mai 2017

Wir sind dabei! Eine Dauerkarte (inkl. Fahrkarte für die Region) kostet 98 Euro bzw. ermäßigt 54 Euro (Ermäßigung auf Nachweis für Teilnehmende bis 25 Jahre sowie Senioren). Eine Familienkarte kostet 158 Euro. Hinzu kommt eine Pauschale zur Vermittlung des Quartiers (21 Euro pro Person bzw. 42 Euro für eine Familie).

Wer Interesse hat, dass wir uns in Berlin/Wittenberg treffen um den Kirchentag gemeinsam zu erleben, kann sich bis zum 15. Februar 2017 bei uns melden!

Vorbereitungstreffen: Di, 14. Februar 2017 um 18 Uhr.

GEMEINDEABEND

Der dritte Gesprächsabend zur Zukunft der Kirchengemeinde in Lissabon findet am 23.3.2017 um 19.00 Uhr in Gemeindehaus statt.

GEMEINDEPRAKTIKUM



Mein Name ist Caroline Jäsche, ich bin 23 Jahre alt und studiere seit Oktober 2012 in Göttingen evangelische Theologie auf Pfarramt. Nun stehe ich am Ende des Studiums und bevor nach Ostern die große Lern-Phase für das Examen beginnt, möchte ich für einige Wochen bei Ihnen in Lissabon nicht nur einen weiteren

Einblick in die Welt einer Pastorin wagen, sondern auch die Besonderheiten einer Auslandsgemeinde kennen lernen.

Wenn ich nicht gerade in der Uni bin, engagiere ich mich in der Evangelischen Studierenden Gemeinde, wo wir im Team Gottesdienste gestalten oder andere Abendveranstaltungen organisieren. In meiner Freizeit spiele ich außerdem gern Trompete und nehme Tanzunterricht.

In meiner Zeit in Lissabon freue mich schon sehr, Sie und die Gemeinde kennenzulernen und vielleicht schaffe ich es ja auch mein Portugiesisch weiter zu bringen als „Meu nome é Caroline“.

Caroline Jäsche

HERZLICH WILLKOMMEN!

Unsere Kirche lebt davon, dass sich möglichst viele beteiligen. Ob im Chor, beim Bazar, bei den Gottesdiensten oder anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Wir freuen uns über unsere neuen Gemeindeglieder, die seit November dazu gekommen sind.

Aus Datenschutz-rechtlichen Gründen veröffentlichen wir die Inhalte dieses Artikels nicht im Internet.

GEMEINDEAUSFLUG AM 1. APRIL

Kein Scherz! Der nächste Gemeindeausflug wird am 1. April 2017 stattfinden! Wir fahren nach Bombarral (Jardim da Paz) und nach Peniche. Anmeldungen und Infos gibt es bei Hannelore Correia oder im Pfarrbüro!



LARISSA BERICHTET AUS IHREM ALLTAG IN LISSABON



Seit vier Monaten bin ich nun schon in Lissabon als Freiwillige hier in der deutschen Gemeinde und bereite den Kindergottesdienst und den Kirchkaffee vor, bin beim Konfirmandenunterricht dabei und helfe mit, wo ich gebraucht werde. Aber auch bei „Hand in Hand“, einem Projekt der Bartholomäus-Brüderschaft in Zusammenarbeit mit den deutschen Kirchen in Lissabon, bin ich mit dabei. Das Ziel ist Menschen zu helfen, sei es durch Hilfe im Alltag wie zum Beispiel die Einkäufe zu erledigen, oder einfach nur um da zu sein, um zu reden, zuzuhören oder mitzuhelfen.

Momentan besuche ich drei Frauen, alle über 80, davon leiden zwei an Demenz und eine ist nicht mehr so gut zu Fuß, dafür geistig sehr fit. In erster Linie bin ich einfach für diese Menschen da, rede mit ihnen, höre ihnen zu, mache auch gern mal einen Spaziergang oder leiste ihnen einfach mal Gesellschaft beim Essen oder beim Film anschauen. Außerdem kann ich so die Angehörigen entlasten und sie können sich in der Zeit, in der ich da bin, um andere Dinge kümmern. Dabei lerne ich aber unglaublich viel von diesen Menschen, über das Leben, über meine neue Heimat für 10 Monate, Land und Leute. Und auch die Sprache, die mir eine noch geistig super fitte und intelligente Dame beibringt, die in der Welt schon viel herumgekommen ist und so auch viel zu erzählen hat, was dann auch für mich sehr interessant ist.

So läuft das alles „Hand in Hand“ und ich bekomme für meine Arbeit noch unbezahlbare Momente und Einblicke. Ich freue mich, diese Menschen besuchen zu dürfen und ihnen helfen zu können, indem ich aber auch oft einfach nur mit einem offenen Ohr für sie da bin.

Larissa Weißschuh

Neujahrsansprache des Vorsitzenden Stephan Stieb vom 15.1.2017

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde der Deutschen Evangelischen Kirche in Lissabon !

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des Gemeindegemeinderats alles Gute für dieses noch neue Jahr 2017.

Mit den guten Wünschen verbunden ist die Hoffnung, dass Sie auch dieses Jahr uns mit Ihren Beiträgen und Gaben - im wahrsten Sinne des Wortes - bereichern. Bitte bleiben Sie uns freundschaftlich und kritisch verbunden.

Wir feiern in diesem Jahr das 500 jährige Reformationsjubiläum. Im Jahr 1517 veröffentlichte der Mönch und Theologieprofessor Martin Luther 95 Thesen zum Ablasswesen seiner Zeit. Er kritisierte den Ablasshandel und stellte die Kraft des Glaubens dagegen, der allein auf die Gnade Gottes vertraut. Weil dies vor 500 Jahren begonnen hat, lädt die Evangelische Kirche in Deutschland zum Reformationsjubiläum 2017 ein.

Die Reformation ist ein Teil der Freiheitsgeschichte der Neuzeit. Die Reformatoren betonten die persönliche und unmittelbare Verantwortung vor Gott und die Rechtfertigung allein aus Glauben. Diese Gedanken waren bahnbrechend, ihr Freiheitsbegriff revolutionär.

Gleichwohl gingen davon aber auch unversöhnlicher Konfessionalismus, Antijudaismus, religiöser Fanatismus, Gewaltherrschaft und eine sich anbahnende Überhöhung des Individuums aus.

Interessant ist, dass die negativen Aspekte in Bezug auf Martin Luther, wie z.B. sein Judenhass, seine Beliebtheit in der Bevölkerung bis heute nicht einschränken. Nach einer Umfrage des evangelischen Magazins CHRISMON zu der Frage „Wer ist Martin Luther für Sie“ im Oktober 2016 assoziierten 37 % der Befragten „Kirchenerneuerer“, 33 % „Bibelübersetzer“, 11 % „Nationalheld“, 7 % „Kirchenspalter“, 1 % „Antisemit“ und 0 % „Bauernschinder“.

Die Feiern oder das Gedenken an die Reformation, an Martin Luther und an sein Erbe bis in die Gegenwart waren und bleiben ein Politikum. Vor 100 Jahren fiel das 400 jährige Jubiläum in die Zeit, in der sich Staat und Evangelische Kirche gemeinsam verstiegen haben in der Behauptung „Deutschtum ist Luthertum“.

Wir sind uns bewusst, dass wir als evangelische bzw. lutherische Gemeinde hier in Portugal eine Diasporagemeinde sind. Wir sind Gäste in einem zum großen Teil katholischen Umfeld, wo ähnlich wie in Spanien, die Reformation keine direkte Auswirkung auf die Weiterentwicklung des Landes gehabt hat.

Das Gedenken an die Reformation taugt nicht für die Missionierung oder zu übertriebenen Stolz.

Wir planen im ganzen Jahr verschiedene Veranstaltungen zu dem Thema Reformation, insbesondere in Hinblick auf die Ökumene. Wir freuen uns, wenn Sie rege daran teilnehmen!

Stephan Stieb

DER BAUM



Der Weihnachtsbaum hat am vergangenen Weihnachtsfest für besonderen Gesprächsstoff in der Gemeinde gesorgt. Viele fragten sich besorgt, ob es überhaupt noch einen Weihnachtsbaum geben und, wenn ja, ob es denn ein „echter“ sein würde. Wie immer war aber auf unsere Gemeinde

Verlass und der Aufruf im letzten BOTEN hat dazu geführt, dass Weihnachten 2016 zu einem echten Gemeinschaftswerk geworden ist:

Wir bekamen einen wunderschönen (wiederverwendbaren) Baum gespendet, der den Kirchplatz zierte. Von einem weiteren Gemeindemitglied kam das Angebot, notfalls eine kleine, aber sehr schön gewachsene Tanne, leihweise in der Kirche aufzustellen.



Parallel zu dem Vorschlag, kurzfristig einen Baum aus Norddeutschland zu importieren, hat ein Lissabonner Gemüsehändler zu einem sehr günstigen Preis diese wunderbare (echte!) Tanne in unsere Kirche geliefert.

Andere Mitglieder haben uns geholfen, den Baum zu schmücken. Nicht wenige haben uns gesagt, dass es der schönste Baum seit vielen Jahren gewesen ist!

Wir danken der Spenderin, dass wir uns in unseren Weihnachtsgottesdiensten an einem so wunderbaren Weihnachtsbaum erfreuen konnten!





IN UNSEREN GEMEINDEN FEIERN GEBURTSTAG

Februar:

März:

April:

Aus Datenschutz-rechtlichen Gründen veröffentlichen wir die Inhalte dieser Seite nicht im Internet.



WIR TRAUERN UM

10. November 2016

2. Januar 2017

GOTTESDIENSTE

LISSABON

Evangelische Kirche

Av. Columbano Bordalo Pinheiro, 48
Sonntags um 11.00 Uhr

Pfarrerinnen Nora Steen, Pfarrer Leif Mennrich
Prädikantinnen Hildegard Jusek, Julia Oelrich-
Campos, Ursula Caser, Hannelore Correia,
Susanne Burger, Prädikant Andreas Müller

- 5. 2. Gottesdienst mit Abendmahl
- 12. 2. Gottesdienst mit Chor
- 19. 2. Gottesdienst
- 26. 2. Gottesdienst
- 5. 3. Gottesdienst mit Abendmahl
- 12. 3. Gottesdienst
- 19. 3. Gottesdienst
- 26. 3. Gottesdienst
- 2. 4. Gottesdienst mit Abendmahl
- 9. 4. Gottesdienst zur Konfirmation
mit Abendmahl und Chor
- 13. 4. 19h Tischabendmahl, Ökumen.
Gottesdienst in der Schott.
Kirche Lissabon
- 14. 4. Gottesdienst zum Karfreitag
- 15. 4. 22h Osternachtsgottesdienst
mit Lichtfeier und Abendmahl
- 16. 4. Familiengottesdienst zu Ostern
mit anschl. Osterfrühstück
- 23. 4. 18.15h Abendandacht,
anschl. Orgelkonzert
- 30. 4. Gottesdienst

ALGARVE

Kath. Kirche Nossa Senhora da Encarnação,
Carvoeiro (Kirche auf den Klippen)
Sonntags um 16.00h (Winterzeit)

1. / 3. Sonntag mit Abendmahl
Pfarrer Andreas Lemmel

- 5. 2. Gottesdienst mit Abendmahl
- 12. 2. Gottesdienst
- 19. 2. Gottesdienst mit Abendmahl
- 26. 2. Gottesdienst
- 5. 3. Gottesdienst mit Abendmahl
- 12. 3. Gottesdienst
- 19. 3. Gottesdienst mit Abendmahl
- Sonntags 18.00h (Sommerzeit)**
- 26. 3. Gottesdienst
- 2. 4. Gottesdienst mit Abendmahl
- 9. 4. Gottesdienst
- 14. 4. **19.00h** Karfreitagsgottesdienst
- 16. 4. 10h Ostergottesdienst in Aljezur
18h Ostergd. mit Abendm./Chor
- 23. 4. Gottesdienst
- 30. 4. Gottesdienst

PORTO

Haus der Begegnung
Rua do Mirante, 99
Sonntags um 10.30h
Vila Nova de Gaia (Canidelo)
Pfarrer Prof. Dr. Götz Doyé
Prädikant Johannes Rückert

- 12. 2. Gottesdienst m. Abendmahl
- 26. 2. Adventsgottesdienst mit
Regenbogenteam
- 5. 3. Gottesdienst zum
Weltgebetstag
- 12. 3. Gottesdienst m. Abendmahl
- 26. 3. 10.30-15h Familiensonntag
- 9. 4. Gottesdienst m. Abendmahl
- 14. 4. Karfreitagsgottesd.m.Abandm.
- 16. 4. Ostergottesdienst

MADEIRA

Englische Kirche - Funchal
Sonntags um 16.00 Uhr
Pfarrerinnen Ilse Everlien Berardo

- 5. 2. Gottesdienst mit Abendmahl
- 19. 2. Gottesdienst mit Abendmahl
- 19. 3. Gottesdienst mit Abendmahl
- 14. 4. Karfreitagsgottesdienst
- 16. 4. Ostergottesdienst

VERANSTALTUNGEN

LISSABON

Kindergottesdienst
Sonntags 11.00h

Konfirmanden
12. 2. 16h bis 13.2. 12h K.-Wochenende
24.-26.3. Konfirmandenfreizeit
9. 4. 11.00h Konfirmation
22. 4. 11.00h Wanderung

Orgelkonzert
23. 4. 18.15h Andacht / 19h Konzert

Chor JubiLis
Dienstags 19.00h

Gemeindekirchenrat
Termine n.V.

Frühstückstreffen für Frauen
16.2.; 23.3.; 27.4. jeweils 10-12h

Kirchentag Berlin-Wittenberg
14. 2. 18.00h Vortreffen

Gemeindeversammlung
19. 3. 12.30h

Gemeindeabend „Zukunft der Gemeinde“
23. 3. 19.00h

Gemeindeausflug
1. 4. Bombarral & Peniche

Gemeindegewanderung
22. 4. 11.00h Sintra-Gebirge (s.S. 7)

PORTO

Vortrag und Gespräch
18. 2. 16.30h „Mennoniten“

Gemeindekirchenrat nach
Vereinbarung

Bibelstudienrunde für Frauen
Di 14-tägig ab 14.30h
Infos: Christa Eisele Tel.: 22 610 12 61

Seniorentanz
montags u. dienstags 17.00h

Tai-Chi
montags u. dienstags 18.30h
mit Prof^a Birgit Kristensen
Kontakt: 91 398 33 23

Yoga
donnerstags 18.30h
mit Prof^a Claudia Essert
Kontakt: 96 390 92 42

Nähkurs
donnerstags um 10h, mit Prof^a
Hedwig Kroyer, Kontakt: 919580521.

Kochkurs für Männer
nach Vereinbarung, mit Johannes
Rückert, Kontakt 91 756 29 16

Bibelkreis der Methodist. Kirche
jeweils freitags um 21 Uhr,
in portugiesischer Sprache.

**Gottesdienste der Methodistischen
Kirche**, sonntags 16 Uhr
(in portugies. Sprache)

Ort der Veranstaltungen
(wenn nicht anders erwähnt):
Haus der Begegnung, Rua do Mirante,
99, Canidelo, 4400-525 VN Gaia
Kontakt: Ulrike Busch Gradim,
Tel. 96 696 34 66 / 227 722 216

ALGARVE

Gespräche anhand der Bibel
2./4. Donnerstag jeweils um 17.00h
im Pfarrhaus in Sesmarias
9. und 23. 2.2017
9. und 23. 3.2017
6. und 20. 4.2017

Kirchenchor: Proben in der Regel
jeden 1. und 3. Donnerstag, 19.30h
in der Kapelle in Carvoeiro

Gemeindeversammlung
5. 3. 16.00h im Anschl. an den
Gottesdienst

Deutsche Evangelische Kirchengemeinde Porto

Igreja Evangélica Alemã de Porto



ECCLESIA SEMPER REFORMANDA - UNSERE GEMEINDEN AUF DEM WEG

Unsere Jahrestagung im Jubiläumsjahr der Reformation bietet Gelegenheit gemeinsam darüber nachzudenken:

- Wie ist unser Selbstverständnis als deutsche Gemeinden in der Diaspora?
- Welche Ideen haben wir für unser Gemeindeleben in Zukunft?
- Wie können wir für Außenstehende interessant werden?

JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN EV. GEMEINDEN IN PORTUGAL

4. – 7. MAI 2017

Centro Ecuménico,
Vila Nova de Gaia, Rua do Mirante 99

Gastreferent: Pfarrer i.R. Hans Joachim Güttler
Gemeindeberater und Organisationsentwickler

Anmeldung: evangelische.gemeinde.porto@gmail.com

RÜCKBLICK: ADVENTSFEIER

Am Samstag, den 3. Dezember, war es endlich wieder Zeit für unsere traditionelle ökumenische Adventsfeier.



Jung und Alt waren in freudiger Erwartung im liebevoll vorbereiteten Gemeindesaal zusammengekommen.

AUSFLUG ZUR LEBENDIGEN KRIPPE

Bei strahlend blauem Himmel und Sonne waren wir am Sonntag, den 8. Januar 2017, mit einer Gruppe aus der Gemeinde bei der lebendigen Krippe in Priscos.

Mit ganz viel Liebe zum Detail und großem Einsatz haben die rund 600 Freiwilligen aus dem Dorf Priscos die Lebensräume und Szenen aus der Zeit von Jesus nachgestellt.



TERMINE IN PORTO

GOTTESDIENSTE

- 12.2. Gottesdienst mit Abendmahl
- 26.2. Gottesdienst mit Abendmahl & Regenbogenteam
- 5.3. Gottesdienst zum Weltgebetstag
- 12.3. Gottesdienst mit Abendmahl
(Luthers Invokavitpredigten 1522)
- 26.3. Familiensonntag (10.30-15.00 Uhr)
- 9.4. Gottesdienst mit Abendmahl
- 14.4. Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
- 16.4. Osterfestgottesdienst

VERANSTALTUNGEN

Sa, 18.2. 16.30 Uhr

„Die andere Reformation“ - Die Mennoniten - Vortrag und Gespräch mit Dr. John Rempel aus Toronto/ Kanada

Gemeindeausflug zur Orgelbaufirma im Februar (Termin wird noch bekannt gegeben)

26.3. 10.30 - 15.00 Uhr
Familiensonntag mit Eiermalen

DOKTOR MARTINUS ZUM GEDENKEN



rium des Rektorats der Universität ein Symposium mit Gästen aus Wissenschaft und Klerus stattfinden. Geladen als Vortragende sind Prof. Dr. Nelson Veríssimo (UMa) über den Einfluss der Reformation auf die Universität Coimbra, Pfarrerin Ilse Berardo (Gemeinde Madeira) zur Singularität der Reformation, Prof. Dr. José Viriato Soromenho-Marques (Universität Lissabon) zum Thema Reformation und Freiheit und seine Exzellenz Bischof von Setúbal D. José Ornelas Carvalho zur ökumenischen Perspektive. Die Veranstaltung wird schließen mit einer Diskussion zum Thema und einem musikalischen Moment – Variationen zu Luthers „Eine feste Burg“ durch das Bläserensemble des Orchesters von Madeira. Das wirklich Besondere: Die Veranstaltung wird begleitet von der Ausstellung „#Herelstand“, denn die Studenten des Studiengangs „Sprachen und Betriebswirtschaft“ haben im Rahmen des Faches „Deutschsprachige Kulturen“ die Plakate für die Ausstellung mit großem Fleiß ins Portugiesische übersetzt. Auf diese Weise wurden wesentliche Grundlagen der deutschen Kultur gelernt und besser verstanden – und die Ausstellung wird sie auch dem vorwiegend katholischen portugiesischen Publikum im Sinne der Verständigung zwischen den Kulturen näherbringen.

Die Universität von Madeira (Fakultät für Kunst und Humanwissenschaften) hat sich in Zusammenarbeit mit der deutschsprachigen evangelischen Kirche auf Madeira zum Gedenken an 500 Jahre Reformation etwas Besonderes ausgedacht. Unter dem Thema „Die Freiheit des Christen“ wird am 14.3.2017 im Audito-

Dr. Anne Martina Emonts

Foto: Das Rektorat der UMa im ehemaligen Jesuitenkloster in Funchal
Quelle: AAUMa (Studentenvereinigung der Universität von Madeira)

GOTTESDIENSTE AUF MADEIRA

Wir laden ein zum Gottesdienst

Februar: 5.2., 19.2. (Predigt: Pfr. Leif Mennrich)
März: 19.3.
April: 14.4. Karfreitag, 16.4. Ostersonntag





IN DER GEMEINDE IM ALGARVE

GOTTESDIENSTE IM ALGARVE Februar – April 2017

Alle Gottesdienste finden in der Kapelle „Nossa Senhora da Incarnação“ auf den Klippen in Carvoeiro statt. In der Winterzeit beginnen sie um 16.00 Uhr. Ab dem 26.03.2017 (Sommerzeit) beginnen die Gottesdienste erst um 18.00 Uhr.

Februar

- 5.2. Gottesdienst mit Abendmahl
- 12.2. Gottesdienst
- 19.2. Gottesdienst mit Abendmahl
- 26.2. Gottesdienst

März

- 5.3. Gottesdienst mit Abendmahl
anschl. Gemeindeversammlung
- 12.3. Gottesdienst
- 19.3. Gottesdienst mit Elementen des
diesjährigen Weltgebetstages (mit Chor)
- 26.3. (von jetzt an wieder um 18.00 Uhr)
Gottesdienst

April

- 2.4. Gottesdienst mit Abendmahl
- 9.4. Gottesdienst
- 14.4. **19.00 Uhr** Karfreitagsgottesdienst
- 16.4. **10.00 Uhr** Ostergottesdienst in Aljezur
18.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl
mit Chor
- 23.4. Gottesdienst
- 30.4. Gottesdienst

Vorschau:

Wegen der Gemeindetagung in Porto wird am ersten Wochenende im Mai bei uns kein Gottesdienst stattfinden.

Veranstaltungen im Algarve Februar – April 2017

Gespräche anhand der Bibel

Donnerstags um 17.00 Uhr im Pfarrhaus in Sesmarias. Am 9. und 23. Februar, 9. und 23. März, 6. und 20. April.

Wir besprechen Texte der Offenbarung des Johannes.

Chorproben

jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats um 19.30 Uhr in der Kapelle in Carvoeiro.

Gemeindeversammlung

am 5. März nach dem Gottesdienst, der um 16.00 Uhr beginnt.

ALS NEUE MITGLIEDER IN UNSERER GEMEINDE BEGRÜSSEN WIR:

Frau Petra Berghofer, Ferragudo

Frau Evelin Falkenstein, Carvoeiro

Herrn Heiner Diechtierow und Frau Birgit Stanek, Loulé

Frau Elsa-Maria Schröter, S.B. de Messines

GROSSE EREIGNISSE WERFEN IHRE SCHATTEN VORAUSS:

In diesem Jahr konzentrieren wir uns – neben dem Reformationsjubiläum – besonders auf zwei Termine:

Gemeindeversammlung am 5. März 2017

siehe dazu den besonderen Artikel.

Gemeindejubiläum 25 Jahre DEKA am 11. Juni 2017

Das wollen wir feiern: zuerst mit einem schönen Gottesdienst und dann mit einer Veranstaltung auf der Terrasse hinter der Kirche. Wir hoffen auf Gäste, vielleicht Grußworte und Erinnerungen an die Anfänge. Mehr dazu im nächsten BOTEN.



GOTT UND DIE WELT

Die vor Jahren bereits angebotenen Bibel-/Literaturstunden, die zweimal monatlich in der Sakristei „unserer“ Kapelle stattfanden, haben auch den Pfarrerwechsel überlebt – wenn auch in anderer Form und an anderem Ort.

Pfarrer Andreas Lemmel bat gleich zu Beginn seiner Amtszeit bei uns im Algarve um Vorschläge, wie diese Stunden genutzt werden sollten. Einstimmig baten alle Anwesenden darum, uns die Bibel zu erläutern. Was fast schon nach einer Zumutung klang, wurde von unserem jetzigen Pfarrer begeistert aufgegriffen, allerdings mit der Bitte, die ungemütlich kalte und dunkle Sakristei mit dem gemütlichen Wohnzimmer des Pfarrhauses zu tauschen.

Seither trifft sich die gewachsene Schar der Interessierten regelmäßig zweimal im Monat, am zweiten und vierten Donnerstag, um 17.00 Uhr für ungefähr zwei Stunden. Als erstes besprachen wir in fünf Einheiten die biblische Urgeschichte aus den ersten Kapiteln der Bibel: die Schöpfungsgeschichte, den Brudermord, die Sintflut, den Turmbau. Wir entdeckten die Zusammensetzung dieser Texte aus unterschiedlichen Quellenschriften mit unterschiedlichen theologischen Ausrichtungen und Interessen, woraus sich manche Widersprüchlichkeiten erklären. Wir bemühten uns um die geschichtlichen Hintergründe und vor allem um Aussagen, die heute wie zur Zeit der Entstehung gleichermaßen von Bedeutung waren bzw. sind.

Im neuen Jahr gehen wir vom Anfang der Bibel an ihr Ende: Die Offenbarung des Johannes steht für die kommenden Wochen auf dem Programm.

KLEINE GOTTESDIENSTSTATISTIK

Mit allem notwendigen Vorbehalt hinsichtlich des Aussagewertes von Zahlen, wenn es um die Lebendigkeit der Gemeinde geht, können wir uns doch auch freuen, wenn die Statistik deutlich eine gesunde Stabilität – wenn auch auf dem niedrigen Niveau unserer kleinen Gemeinde – anzeigt. Dafür können wir dankbar sein. und wir können mit Zuversicht in das neue Jahr gehen:

	2015	2016
Mitgliederzahl am 31. 12.	52	55
Zahl der Gottesdienste	49	45
Gottesdienstbesucher	1393	1332
Ø Besucher pro Gottesdienst	29,6	28,5
Kollekten insg.	€ 4.708,63	€ 5.919,76
Ø Kollekte pro Besucher	€ 3,30	€ 4,22

Kirchengemeinde- versammlung der DEKA am 5. März 2017 in der Kapelle auf den Klippen anschließend an den Gottesdienst um 16.00 Uhr

Von der DEKA, der Deutschsprachigen Evangelischen Kirchengemeinde im Algarve, zur Deutschsprachigen Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde im Algarve.

Die alljährlich einzuberufende Kirchengemeindeversammlung wird in diesem Jahr von einem für unsere Kirchengemeinde sehr wichtigen Thema beherrscht – dem Gang in die Selbständigkeit.

Wir wurden 1992 als Tochtergemeinde der Deutschen Evangelischen Kirchengemeinde Lissabon (DEKL) gegründet mit dem Segen unserer Mutterkirche, der EKD Hannover.

Was zunächst nach einer guten Lösung aussah, erwies sich zunehmend als problematisch, insbesondere die Unmöglichkeit, ein eigenes Kirchenkonto einzurichten. Schon Ingrid Helsen, unserer langjährigen Vorsitzenden des Kirchengemeinderates, hatte es große Sorgen bereitet, das Kirchenkonto auf ihren privaten Namen einrichten zu müssen. Diese Schwierigkeit wurde uns 2016 bei einem Wechsel der Bank wieder deutlich.

Zum Glück besprach sich unser Gemeindeglied Gertraud Pina mit ihrem Mann, einem portugiesischen Rechtsanwalt und Notar, der uns ermutigte, einen eigenen Verein zu gründen, wie auch die DEKL, deren Pastoren und Kirchengemeindevorstand.

Nach etlichen Sitzungen, in denen wir unsere Satzung überarbeiteten und sie von Dr. Pina feingestimmt wurde, sind wir nun soweit, diese Satzung unseren Mitgliedern vorlegen zu können mit der Bitte, diese zu akzeptieren, in der Kirchengemeindeversammlung zu genehmigen und uns zu beauftragen, die Vereinsgründung anzustreben.

Es ist deshalb für alle Mitglieder der DEKA wichtig, möglichst zahlreich an der Kirchengemeindeversammlung teilzunehmen. Wer an diesem Tag verhindert ist, kann seine Stimme an ein anderes Mitglied schriftlich übertragen. Die entsprechenden Formulare werden diesem „Boten“ beigelegt, bzw. per Email nach Anforderung verschickt.

Aus der Not eine Tugend machen: Lesegottesdienst an Neujahr



Was macht eine Gemeinde, wenn der Pastor plötzlich wegen Krankheit ausfällt und die bisher gewohnten Prädikanten nicht mehr zur Verfügung stehen? Unsere gesundheitlich ebenfalls angeschlagene Vorsitzende Annemarie

Webster sprang zum Neujahrsgottesdienst kurzentschlossen in die Bresche mit einer Lesepredigt aus dem Programm, das die Lissabonner Gemeinde uns vor einigen Wochen freundlicherweise „für alle Fälle“ zur Verfügung gestellt hatte. Keiner konnte damals ahnen, dass der Fall so schnell eintreten würde. Annemarie füllte ihre noch ungewohnte Rolle auf der Kanzel sicher und überzeugend aus. Zur Begründung für die spontane Bereitschaft berief sie sich auf die ihr früh eingepflichten „preußischen Tugenden“, und dass ein Mitglied des Kirchengemeinderates nun einmal auch für die Verkündigung des Evangeliums zuständig sei. „Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt er auch den Verstand“, sagt der Volksmund. Manchmal hat er Recht.

Den liturgischen Teil übernahm übrigens Ulrich Moll, der darin bereits langjährige Erfahrungen gesammelt hat. Beiden sei für diesen Einsatz herzlich gedankt!

DAS OSTER-EVANGELIUM

Mk 16 ¹ Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. ² Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. ³ Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? ⁴ Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß. ⁵ Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

⁶ Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. ⁷ Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

⁸ Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EIN BRIEF VON KAROLAYNE

Schon seit vielen Jahren unterstützt die DEKA ein Patenkind in Igarassu im Bundesstaat Pernambuco in Brasilien. Der Kontakt entstand durch Vermittlung unseres Organisten, Dr. Axel Geiger, der zusammen mit seiner brasilianischen Frau, Monica Ferreira, im Rahmen des „Zahnärztlichen Hilfsprojekts Brasilien e.V.“ auch die Verbindung aufrechterhält. Vor Weihnachten besuchten beide Karolayne in Brasilien und brachten einen Brief von ihr mit:



„Liebe Paten, mit all meiner Zuneigung schreibe ich Ihnen dieses Briefchen. Ich möchte Ihnen sagen, dass es mir und meiner Familie gesundheitlich gut geht. Mein Vater ist seit dem Schlaganfall einseitig gelähmt, aber Gott sei Dank hat er keine weiteren gesundheitlichen Probleme. Ich bin gut in der Schule. Im nächsten Jahr werde ich in eine andere Schule gehen, die näher an meinem Haus liegt.

Liebe Paten, vielen Dank, dass Sie mir die Spendengelder geschickt haben. Es war sehr gut. Bei mir zu Hause waren wir sehr glücklich und dankbar darüber. Mit diesem Geld haben wir ein schönes Waschbecken, den Zement und die Teile, um es an der Wand zu befestigen, gekauft. Wir brauchten das dringend, und es ist sehr teuer. Dank Ihrer Hilfe konnten wir es kaufen.

Hier im Convento bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Es wird ein großes Fest geben, und jede Familie und jedes Kind wird ein Geschenk bekommen. Es wird sehr gut werden. Schwester Ivone gibt euch immer einen Essenskorb an Weihnachten, doch dieses Jahr wird es sehr schwierig für sie, und ich weiß nicht, ob es dieses Jahr einen Essenskorb gibt.

Ich wünsche, dass Ihr Weihnachtsfest so fröhlich und glücklich sei, wie ich es hier bei der OSCJ im Convento bin.

Ein Küsschen mit Liebe – Karolayne Cristina.“



RÜCKBLICK: VOLKSTRAUERTAG 2016 IM ALGARVE

Als am 9. Juli 1943 eine deutsche Maschine vor der Küste von Aljezur abgeschossen wurde, weil der portugiesische Leuchtturmwärter den Engländern einen Tipp gegeben hatte, hätte niemand gedacht, dass 73 Jahre später Deutsche, Engländer und Portugiesen friedlich im gemeinsamen Gedenken vor den Gräbern der so jung verstorbenen Deutschen versammelt sind. Seit vielen Jahren gibt es die Gedenkstunde am Volkstrauertag in Aljezur, denn die portugiesische Regierung hatte für die Gräber der sieben deutschen Soldaten einen Platz mitten auf dem Friedhof zur Verfügung gestellt. Dieses Gebiet ist heute noch Eigentum des Deutschen Staates. Leider gibt es aber kaum jemanden, der sich in irgendeiner Weise dafür verantwortlich fühlt. Deswegen sind es Privatpersonen, welche die Pflege der Gräber und die Ausrichtung der Gedenkstunde ehrenamtlich übernommen haben.



Heutzutage geht es aber am Volkstrauertag nicht mehr um einzelne Personen, sondern um ein allgemeines Bekenntnis zur Ablehnung von Gewalt, Willkür, Unmenschlichkeit und rücksichtslosem politischem Machtstreben sowie um ein Gedenken aller Toten der Kriege, die offensichtlich auch in unserer Zeit nie aufhören.

Uwe Zelinsky konnte in seiner Begrüßung, die auf Englisch und Portugiesisch von Hans Martin Vetter vorgelesen wurde, nicht nur den Vize-Präsidenten der Câmara Aljezur, Herrn José Manuel Gonçalves, und den Präsidenten der Freguesia Aljezur, Herrn Henrique M. R. Henrique, willkommen heißen, sondern auch viele teilnehmende Deutsche und Engländer.

Er freute sich besonders, als Repräsentanten der „Portugal Branch of the Royal British Legion“ Herrn James Howe und dessen Frau Sue zu begrüßen. Beide legten später auch Holzkreuze und Poppies auf die 7 Gräber.

Höhepunkt dieser Gedenkstunde ist seit vielen Jahren eine Ansprache und Kranzniederlegung des Delegationsleiters der Deutschen Botschaft in Lissabon. Da zeitgleich eine Gedenkstunde zum Volkstrauertag auf dem Lissaboner Friedhof stattfindet, nimmt der deutsche Botschafter seine Verpflichtung dort wahr und



schickt eine Vertretung. Dieses Jahr nahm der Verteidigungsattaché der Deutschen Botschaft Lissabon, Obrestleutnant i.G. Björn Taube, das Gedenken an die Schlacht von Verdun vor 100 Jahren zum Anlaß den Bogen zu spannen von dem Geschehen im letzten Jahrhundert bis in unsere Zeiten und zu sagen:

„Unsere Trauer um die Toten von damals mahnt uns, für die Lebenden zu sorgen, in einer Zeit, in der noch immer in vielen Teilen der Welt gemordet und vertrieben wird.“

Pfarrer Andreas Lemmel von der DEKA sprach ein abschließendes Gebet, das in Englisch von Annemarie Webster und in Portugiesisch von Margarida Luz vorgelesen wurde.



Für die musikalische Umrahmung dieser feierlichen Stunde sorgte der Internationale Chor von Aljezur unter der Leitung von Carme Juncadella und sang ein bretonisches Lied, „Ar Baradoz“, ein russisches, „Tebe Pajom“, und das englische Lied „Irish Blessin“.

Mit dem Trompetensignal „Last Post“ und „Reveille“ wurde die Gedenkstunde feierlich beendet.

Text und Fotos Doris Wroblewski

DEUTSCHE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LISSABON

Avenida Columbano Bordalo Pinheiro, 48
1070-064 Lisboa
☎ 217 260 976
E-Mail: dekl1@hotmail.com
www.dekl.org

Sekretariat: Heide Farinha
Di. 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. -Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr

Vorsitzender: Stephan Stieb ☎ 214685975
Stellv. Vorsitzende:
Julia Oelrich Campos ☎ 967142423

Pfarrerin: Nora Steen
Pfarrer: Leif Mennrich
☎ 217 260 976 / 918 973 807
Email: pfarrer@dekl.org

Bankverbindungen:

BPI: 0-4076471.000.001
NIB: 0010 0000 4076 4710 001 25
IBAN: PT50 0010 0000 4076 4710 001 25
Swift/BIC: BB PI PT PL

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund
IBAN: DE08 3506 0190 1012 0960 18
BIC: GENODED1DKD

Deutscher Evangelischer Friedhof
Rua do Patrocínio 59, Lissabon

Öffnungszeiten:

dienstags bis samstags
9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
sonntags 9.00 - 13.00 Uhr

Der Friedhof ist montags geschlossen.

Friedhofswärter:

Ruslan Timofeev ☎ 213 900 439

Friedhofsbeauftragte:

Ursi Caser ☎ 214 561 100
Claus Essling Email: Friedhof@dekl.org

DEUTSCHE EVANGELISCHE KIRCHE AUF MADEIRA

www.dekmadeira.de

Informationen und Kontakte:

Vorsitzende: Stefanie Seimetz
Email: Seimetz@dekmadeira.de

Pfarrerin Ilse Everlien Berardo
☎ 291 765 913 Fax: 291 775 189
Email: Pfarrerin.Berardo@dekmadeira.de

DEUTSCHE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PORTO

Haus der Begegnung Rua do Mirante, 99
4400-525 Vila Nova de Gaia – Canidelo
Tel.: 227 722 216
www.dekporto.blogspot.com

Vorsitzende: Ulrike Busch Gradim
☎ 252 891 835 TM: 966 963 466
E-Mail: u.gradim@gmx.com

Pfarrer: Prof. Dr. Götz Doyé
Email: gdoye@gmx.de

Nutzung des Begegnungshauses:
Info bei Frau Busch Gradim (TM s. oben)

Bankverbindungen:

Banco Totta & Açores in Foz/Porto
NIB: 0018.0000.3918.7226.001.07
IBAN: PT50001800003918722600107
BIC: TOTAPTPL

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund
IBAN: DE54 3506 0190 101 3058 012
BIC: GENODED1DKD

DEUTSCHE EVANGELISCHE KIRCHE IM ALGARVE

Postanschrift:
DEKA, Apt. 1024,
8401-908 Carvoeiro – Lagoa
www.deka-algarve.com

Vorsitzende: Annemarie Webster
☎ 282 356 231 TM: 920 467 064
E-Mail: a.webster@t-online.de

Pfarrer: Andreas Lemmel
Email: andreas.lemmel@gmx.de
☎ 282 356 421 TM: 960 244 439

Bankverbindung: DEKA CA Credito Agricola

IBAN: PT50 0045 7063 4028 3045 9748 8
BIC/SWIFT: CCCMPTPL

Credito Agricola
Rua do Barranco, 43
8400-512 Carvoeiro

IMPRESSUM

Die Deutschen Evangelischen Kirchengemeinden in Lissabon (DEKL) und in Porto (DEKP) sind eigenständige, vertraglich mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) verbundene Einrichtungen. Sie sind nach portugiesischem Recht anerkannte Religionsgemeinschaften. (Die DEKL ist im Registo das Pessoas Colectivas Religiosas unter der N^o 759/20080403 registriert).

Sie tragen sich überwiegend aus Beiträgen und Spenden ihrer Mitglieder und Förderer. Die Gemeinden auf Madeira und am Algarve sind Tochtergemeinden der DEKL. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind in Portugal und in Deutschland steuerlich absetzbar. Der **BOTE AUS LISSABON** wird im Auftrag des Gemeindegemeinderates der DEKL herausgegeben. Die Kosten für eine Anzeige im BOTEN richten sich nach der Anzeigenpreisliste 1/2016.

Redaktion: Pfarrer Leif Mennrich (LM), Pfarrerin Nora Steen (NSt), Heide Farinha.

Erstellungspreis: 2,00 € **Auflage:** 750.

Propriedade da Igreja Evangélica Alemã de Lisboa

(RPCR N^o 759/20080307 e N^o 773/20080403; NIPC: 592 007 707)
Redação e Administração: Av. Columbano Bordalo Pinheiro 48, ☎ 217 260 976.
Publica-se quatro vezes por ano sob ordens e responsabilidade do conselho paroquial pelo Pastor Leif Mennrich. **Preço:** 2,00 €. Composto e impresso na Tipografia „Gemeindebriedruckerei“ em Gr. Oesingen/Alemanha.

Redaktionsschluss N^o 2 / 2017 (Mai-Juli): 05.04.2017

EINDRÜCKE AUS DER GEMEINDE

